

Erkrankungen der Trikuspidalklappe

2020

Dr. Abidin Geles

2 Formen:

1-) Primäre: Angeboren beim Morbus Ebstein und erworben durch Endokarditis (Durch Drogen)

2-) Sekundäre: Durch Dilatation des Klappenringes oder pulmonalem Hypertonus mit Volumsbelastung des rechten Ventrikels mit nachfolgender Leberstauung, Venenpuls und Aszites.

Bei mechanischen Klappen muss man lebenslang antikoagulieren, bei biologischen Antikoagulation 3-6 Monate empfohlen.

Thrombemboliegefahr vor allem nach Mitralklappenersatz bei vorbestehendem Vorhofflimmern unabhängig von verwendeten erhöht. Antibioseprophylaxe um eine Infektion der operierten Klappe zu entgegenzuwirken.

Mortalität 0-10% abhängig vom Alter, Herzfunktion, Begleiterkrankungen.
Reoperation nach Mitralklappenrekonstruktion nach 10 Jahren 2-20%

Gründe für Reoperation nach Klappenersatz: Paravalvuläres Leck, Infektion der Klappe, Thrombose, Dysfunktion der Kunstklappe, Degeneration bei Bioklappen.

123

Bei Fragen / Feedback bitte E-Mail an abidin.geles@gmail.com
DANKE